



An die Vertreterinnen und Vertreter der Ansbacher Medien

Ansbach, 07. Oktober 2014

Presseeinladung: Wir wollen keine Ansbacher Hormon-Bratwürste! - Kundgebung zum Aktionstag gegen TTIP am 11.10. in Ansbach

Sehr geehrte Damen und Herren,

die so genannten „Freihandelsabkommen“ TTIP, CETA und TiSA haben negative Folgen für soziale und ökologische Standards in Europa sowie für die demokratischen Institutionen unseres Landes – von der Rechtsprechung bis hin zu kommunalen Aufgaben (siehe auch: diesbzgl. Stadtrats-Antrag der Offenen Linken Ansbach (OLA); Presse-Info per E-Mail vom 30.09.14).

Daher hat sich vor kurzem eine europaweite Bürgerinitiative gegründet (<http://stop-ttip.org/>), die sich für die Nicht-Ratifizierung dieser multilateralen Abkommen einsetzt. Ein erster gemeinsamer Aktionstag am 11. Oktober soll die Entscheider auf Bundesebene an ihre Verantwortung der Bevölkerung und der Umwelt gegenüber erinnern.

Auch in Ansbach haben die BürgerInnen Gelegenheit, sich vor Ort an den Protesten gegen TTIP, CETA und TiSA zu beteiligen und die Forderungen der europäischen Bürgerinitiative mit ihrer Unterschrift zu unterstützen: Die Offene Linke Ansbach (OLA) ruft zum Aktionstag auf, zu dem wir Sie als Vertreterinnen und Vertreter der Medien hiermit herzlich einladen:

Kundgebung gegen die sog. „Freihandelsabkommen“ TTIP, CETA und TiSA am Samstag, 11. Oktober 2014, um 11.00 Uhr an der Riviera in Ansbach

In diesem Rahmen sollen unter anderem kommunale Selbstverwaltungsrechte und öffentliche Daseinsvorsorge, die durch TTIP akut gefährdet sind, symbolisch zu Grabe getragen werden. Gleichzeitig werden wir ein deutliches Zeichen gegen Chlor-Hühnchen und Ansbacher Hormon-Bratwürste, deren Einfuhr infolge der Ratifizierung ermöglicht werden könnte, setzen.

Für Fotos und Interviews besteht selbstverständlich Gelegenheit.

Mit freundlichen Grüßen

Für die OLA-Stadtratsfraktion:

Boris-André Meyer

Für den OLA-Vorstand:

Thomas Frank